

Briefwahl
unter
briefwahl-dresden.de

Auf GRÜN kommt's an

Impressum

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreisverband Dresden
Wettiner Platz 10
01067 Dresden
E-Mail: buero@gruene-dresden.de
Satz und Gestaltung: Alexander Peitz

Spendenkonto

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stadtverband Dresden
IBAN: DE97 8509 0000 2619 6510 09
Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG
Zweck: Spende, Name, Adresse



gruene-dresden.de
grunedresden
grunedresden
gruene.dresden

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dresden, Anne Austen, Wettiner Platz 10, 01067 Dresden

Liebe Bürgerinnen und Bürger in
Kauscha, Leubnitz-Neuostra, Lockwitz,
Luga, Niedersedlitz, Nickern, Prohlis,
Reick, Strehlen und Torna,

am 9. Juni haben Sie die Wahl.

An diesem Tag können Sie die Zusammensetzung des Europaparlaments und der kommunalen Vertretungen der Bürgerinnen und Bürger mitbestimmen. Für den Stadtrat und den Stadtbezirksbeirat haben Sie jeweils drei Stimmen, die Sie verteilen oder auf eine kandidierende Person vereinen können.

Sie entscheiden darüber, wie die Antwort auf die aktuellen Herausforderungen unserer Zeit ausfällt. Sie bestimmen mit, welche Richtung wir für unsere Zukunft einschlagen. Sie haben die Wahl, ob in unserer Stadt eine gerechte, ökologische und vor allem demokratische Politik gestärkt wird.

Sie können mit Ihren Stimmen dazu beitragen, dass Lebensqualität, ökologische Innovationskraft und eine sachliche politische Kultur in Dresden maßgeblich sind.

Nur mit starken GRÜNEN im Stadtrat wird die Landeshauptstadt Dresden klimaneutral. Wir GRÜNEN sorgen für mehr Bäume in unseren Straßen und große naturnahe Grünflächen. Damit tragen wir Sorge für die schon jetzt spürbaren Auswirkungen der Klimaveränderung.



Wir GRÜNEN setzen uns als einzige Partei konsequent dafür ein, dass alle Menschen ihre Wege im alltäglichen Verkehr sicher bewältigen können. Nur mit starken BÜNDNISGRÜNEN gibt es in Dresden guten, solide finanzierten ÖPNV und einen Ausbau von sicheren Fahrrad- und Fußverkehrswegen.

Starke Grüne stehen für eine klare Unterstützung der städtischen Wohnungsgesellschaft WiD und damit bezahlbaren Wohnraum für alle.

Starke GRÜNE sind auch ein Garant für den Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft in Dresden und für eine Weiterentwicklung der Kultur- und Nachbarschaftszentren.

Starke GRÜNE setzen sich für gemeinsames und zeitgemäßes Lernen ein, für mehr Gemeinschaftsschulen und für Familienschulzentren.

Nicht zuletzt ist uns GRÜNEN eine Sache Herzensangelegenheit: die klare Haltung gegen Menschenfeindlichkeit. Wir verteidigen die Demokratie. Mit aller Kraft. Als stärkste Kraft. Unterstützen Sie uns dabei!

Am 9. Juni alle Stimmen GRÜN!



WOLF-GEORG WINKLER

JULIA GÜNTHER

Für Wahlkreis VIII in den Stadtrat

gruene-dresden.de

Für Wahlkreis VIII in den Stadtrat



Wolf-Georg Winkler
34, Rechtsanwalt

Ich möchte Prohlis, Strehlen und den Dresdner Südosten grüner machen. Mit Projekten, wie dem Blauen Band Geberbach und der Bundesgartenschau, werden wir nicht nur die Lebensqualität im Stadtbezirk erhöhen, sondern auch bessere Rad- und Fußwegverbindungen ins Stadtzentrum schaffen. Prohlis und der Stadtrand sollen näher an die Stadt rücken und besser partizipieren. Dazu gehören eine gute ÖPNV-Anbindung, faire Bildungschancen sowie eine ausreichende finanzielle Ausstattung des Stadtteilens.



Julia Günther
46, Übersetzerin

Der Ausbau der Zugstrecke nach Prag muss im Einklang mit Gärten, Wohnen & Radwegen stattfinden. Die BUGA-2033 ist auch ein sozialer Faktor, da Wohnraum und Arbeitsplätze entstehen. Der Südosten entscheidet, ob Dresden weltoffen wird. Auch alte Ortskerne bedürfen unserer Aufmerksamkeit, Kaltluftschneisen gegen Überhitzung müssen frei bleiben. Besonderes Augenmerk möchte ich weiterhin auf die Bildungsinfrastruktur legen.



Mirko Rotzsch
53, Schallplattenhändler,
selbständig

Der Südosten Dresdens ist vielfältig. Von den Plattenbausiedlungen, über Eigenheimwohngebiete und Studentenwohnheime bis hin zu den alten Ortskernen sind verschiedenste Wohn- und Lebensformen möglich. Diese gilt es, zu verbinden und mit Hilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln (Ausbau der Unilinie) und einer ausgewogenen Radverkehrsinfrastruktur ins Stadtzentrum und den Außengebieten erlebbar zu machen.



Nadja Goernert
48, Dipl.-Soziologin,
wissenschaftliche Mitarbeiterin

Eine lebendige Stadtkultur ist wichtig und erhöht die Lebensqualität im Quartier. Sie ist die Keimzelle für demokratisches Handeln. Deshalb setze mich ein für nachhaltigere und aktive Nachbarschaften im Stadtteil. Gemeinsam kann man mehr bewegen und so seinen Stadtteil selbst aktiv mitgestalten.



Matthias Pohl
41, Dipl.-Ingenieur (FH) Computersystemtechnik

Mir liegt eine lebenswerte und nachhaltig attraktive Stadt am Herzen, die sich an den Bedürfnissen der Zukunft ausrichtet. Dafür braucht es Offenheit für Neues in Industrie, Bildung und Gesellschaft, außerdem bezahlbaren Wohnraum für alle Menschen dieser Stadt und ein gesundes Umfeld.



Theresa Würfel
28, Zahnärztin

Mir sind die faire Aufteilung des öffentlichen Raums mit mehr Platz für Radfahrer, Fußgänger sowie Bus und Bahn wichtig. Arbeiten wir zusammen an einem bunten, kulturell reichen Dresden von morgen, indem wir gemeinsam anpacken und allen Menschen unseres Stadtteils ein lebenswertes Zuhause bieten!



Karl Heidrich-Meißner
24, Polarforscher

Den Rechtsruck in Politik und Gesellschaft finde ich sehr besorgniserregend. Deshalb möchte ich mich für mehr soziale Gerechtigkeit und eine junge Politik für Prohlis einsetzen. Darüber hinaus strebe ich eine klimaresiliente Entwicklung Dresdens an und stehe natürlich für eine stabile Brandmauer.



Miriam Schröter
22, Wirtschaftsfachwirtin, Referentin für
Organisation und Verwaltung

Ich setze mich für barrierearme und lebenswerte Stadtquartiere mit bezahlbarem ÖPNV für alle ein. Antifaschismus, der Schutz von Minderheiten sowie soziale Gerechtigkeit liegen mir am Herzen.



Dr. Stefan Dirlich
52, Umweltingenieur

Ich setze mich für eine nachhaltigere Stadt ein, mit weniger Autoverkehr und mehr ÖPNV/Rad-/Fußverkehr, in der Unternehmen vermehrt zirkulär wirtschaften, das Stadtbild ergrünt und der soziale Zusammenhalt gestärkt wird, auch dadurch, dass sozial schwächere Bürger:innen besser unterstützt werden.



Luisa Mara Rengers
26, B. Eng. (FH) Bauingenieurin

Ich hoffe, dass wir gemeinsam unsere Stadt grüner und lebenswerter gestalten können und ich möchte mich dafür einsetzen, dass es allen Menschen ermöglicht wird, sich an Veränderungen zu beteiligen und dass ihre Meinungen gehört werden.